

Rückläufige Planeten 2021



Warum kommen wir nur schwer voran?

Nun haben wir einige Bewegungsfreiheit für uns zurückgewonnen und können uns freuen am Sommer, wir können Freunde treffen, und wer hätte es gedacht: sogar feiern dürfen wir wieder!

Wenn der eine oder andere jedoch Lust verspürt, etwas für sich auf den Weg zu bringen, dann fühlt sich das allerdings gerade an wie ein Motor, der ruckelt, wunderliche Geräusche macht, anspringt, ein Stückchen fährt und wieder ausgeht.

So verhält es sich beispielsweise mit Verabredungen, die wie vom Winde verwehen, mit Organisieren, das nervenaufreibend werden kann, und es heißt, möglichst bloß keinen weiteren Druck in diese Dinge geben, sonst läuft schier gar nichts mehr. Kommt wieder mal ein kleiner Ruck und der Motor setzt sich ein kleines Stückchen in Bewegung, so hofft man automatisch auf den Fluss, der sich zu anderen Zeiten einstellt, das wunderbare Gefühl, wenn man auf einer Welle des Gelingens reitet.

Doch zurzeit bleibt diese Welle aus. Der Motor stockt und verstummt.

Woran liegt das denn?

Wie immer können wir Erklärungen in den Sternen suchen und finden, denn mittlerweile sind dort vier Planeten rückläufig („ruck-läufig“?) und sie scheinen einiges mit dem Ruckeln unseres Lebens-Motors zu tun zu haben. Die Kraft dieser Planeten steht uns nämlich gerade nicht im Vorwärtsgang zur Verfügung.

Rückläufig heißt, die Planeten gehen von der Erde aus gesehen erneut über Stellen am Himmel (also über Tierkreisgrade), an denen sie kürzlich schon einmal waren. Für uns bedeutet das, noch mal dasselbe anzuschauen und zu durchleben, mit dem Gefühl: „Das kenne ich doch schon, wieso muss ich da jetzt noch mal durch? Das hab ich doch eigentlich schon für mich gelöst!“

Wir treten scheinbar auf der Stelle.



Von der Erde aus betrachtet, scheinen sich rückläufige Planeten auf ihrer Bahn nicht weiter zu bewegen, sondern still zu stehen, bzw. sich zurück zu bewegen. Das vorliegende Bild zeigt beispielsweise den Verlauf der Rückläufigkeit von Mars im Jahr 2003 anhand von einer Überlagerung von Bildern.

Wie lässt sich damit umgehen?

Zumal wir mit "Weiter-Druck-geben" ja eher nichts erreichen, allenfalls vielleicht, dass der Motor ‚absäuft‘...

Was braucht es also gerade?

Generell fordern Rückläufigkeiten uns auf, ein weiteres Mal und genauer hin zu schauen. Idealerweise wird beim ersten direkten Durchlauf das Thema dieser Planeten aufgezeigt, beim zweiten rückläufigen Durchlauf soll es dann vertieft werden und beim dritten (direkten) Durchlauf können wir für uns prüfen, ob jetzt alles dazu passt. Das Ruckeln des Motors lädt uns also grundsätzlich dazu ein, alles mit einer nach innen gerichteten Kraft in der Tiefe noch einmal zu durchleben. (Einige Planeten, wie Pluto beispielsweise, können übrigens weitere Male über einen Punkt laufen.)

Welche Planeten sind rückläufig?

Im frühen Sommer, im Juli, sind Jupiter und Neptun im Wassermann rückläufig. Auf ihrem Weg im Wassermann entstanden in uns ganz konkrete Vorstellungen (Jupiter), aber auch darüber hinausreichende Träume (Neptun), wie es für uns und die Gesellschaft weiter gehen kann. Dieser Weg wird also noch mal durchschritten und geprüft zurzeit.

Pluto ist bis in den Herbst rückläufig im Steinbock, Wandlungsarbeiten, die er im Winter angestoßen hat, verarbeiten wir also innerlich noch mal – und wie gesagt, gegebenenfalls demnächst sogar nochmals.

Auch Saturn ist rückläufig im Steinbock, einem Sternenraum, in dem es ums Prüfen und Manifestieren geht. Saturn kennen wir als den Oberprüfer schlechthin und so schaltet dieser Planet bei seiner Rückläufigkeit quasi noch einen Prüflevel höher:

persönliche Schwächen treten vermehrt zutage und fordern zu Korrekturen auf. Und jedes Mal, wenn wir diese Korrekturen angehen und Saturn sein amtliches Prüfsiegel - oder vielleicht ‚himmlisches Prüfsiegel‘ - drauf setzen kann, dann ruckelt es ein Stück und naja, wir bewegen uns bis zum nächsten wunden Punkt.

Der Motor geht wieder aus.

Mitte Juli gesellt sich noch Chiron zu den rückläufigen Gestirnen hinzu, d.h. also, eventuelle Heilungsschritte, die wir für uns erlebt haben, werden nochmals durchlaufen. Und im August wird auch Uranus rückläufig, und wir gehen nochmals das durch, von dem wir uns innerlich befreien wollen.

Die einzelnen genauen Daten sind in nebenstehender Liste aufgeführt.

Generell sind gerade am meisten Jupiter, Saturn und Pluto spürbar. Deren Rückläufigkeit endet Mitte Oktober. Kurz vorher mischt erst noch einmal Merkur mit (das ist den meisten von uns ja schon geläufig: mit Merkurs Rückläufigkeit wird die Kommunikation schwierig). Danach könnte es sein, dass wir - mit Saturns Prüfsiegel versehen - doch auch mal wieder ein paar Meter fahren können, falls dann für uns nicht erneut ein Garagenaufenthalt zwecks „behördlicher Maßnahmen“ ansteht...

Inzwischen finden wir uns also am besten damit ab. Dann ruckelt es eben! Und wenn’s ruckelt: gedulden und in die Tiefe gehen. Denn es scheint, wir kommen zurzeit gründlich in der Tiefe effektiver auf unserem Weg voran als meilenweit an der Oberfläche.

Wie lange dauert diese Zeitqualität der Rückläufigkeit?

Rückläufigkeiten 2021

Jupiter	20.06.2021 – 18.10.2021	im Wassermann, Steinbock
Saturn	23.05.2021 – 11.10.2021	im Steinbock
Neptun	25.06.2021 – 01.12.2021	im Wassermann
Pluto	27.04.2021 – 06.10.2021	im Steinbock
Chiron	15.07.2021 – 19.12.2021	im Stier
Uranus	20.08.2021 – 31.12.2021	im Widder
Merkur	29.09.2021 – 18.10.2021	in der Waage und Jungfrau
Venus	19.12.2021 – 31.12.2021	im Steinbock, Schütze

Die einzelnen genauen Daten sind in nebenstehender Liste aufgeführt.

Generell sind gerade am meisten Jupiter, Saturn und Pluto spürbar. Deren Rückläufigkeit endet Mitte Oktober. Kurz vorher mischt erst noch einmal Merkur mit (das ist den meisten von uns ja schon geläufig: mit Merkurs Rückläufigkeit wird die Kommunikation schwierig). Danach könnte es sein, dass wir - mit Saturns Prüfsiegel versehen - doch auch mal wieder ein paar Meter fahren können, falls dann für uns nicht erneut ein Garagenaufenthalt zwecks „behördlicher Maßnahmen“ ansteht...

Inzwischen finden wir uns also am besten damit ab. Dann ruckelt es eben! Und wenn's ruckelt: gedulden und in die Tiefe gehen. Denn es scheint, wir kommen zurzeit gründlich in der Tiefe effektiver auf unserem Weg voran als meilenweit an der Oberfläche.

